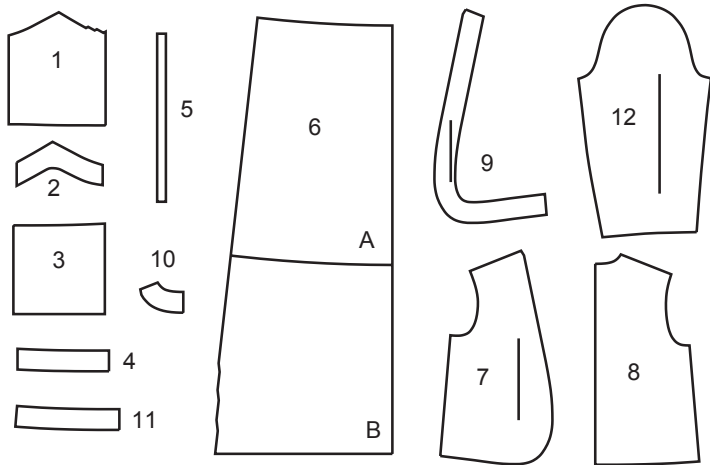




- 1 VORDERES OBERTEIL A, B
2 VORDERER BELEG A, B
3 RÜCKWÄRTIGES OBERTEIL A, B
4 RÜCKWÄRTIGER BELEG A, B
5 SCHABLONE FÜR GUMMIBAND A, B
6 ROCK VORDER- UND RÜCKENTEIL A, B
7 VORDERTEIL C
8 RÜCKENTEIL C
9 VORDERER BELEG C
10 RÜCKWÄRTIGER AUSSCHNITTBELEG C
11 UNTERER RÜCKWÄRTIGER BELEG C
12 ÄRMEL C

KÖRPERGRÖSSEN

	MISSES											
Größe	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24		
Oberweite	78	80	83	87	92	97	102	107	112	117		
Taille	58	61	64	67	71	76	81	87	94	97		
Hüfte	83	85	88	92	97	102	107	112	117	122		
Rücken - Hals zu Taille	39.5	40	40.5	41.5	42	42.5	43	44	44.5	45		

STOFFSCHNITTEILE

Es zeigt Busenlinie, Taillenlinie, Hüfte und/oder Bizeps. Maße beziehen sich auf Umfang des fertigen Kleidungsstücks (Körpermaße + Bequemlichkeit des Kleidungsstücks + Bequemlichkeit des Designs). Passen Sie Schnittbogen wenn nötig an.

Die abgebildeten Linien sind SCHNITTLINIEN. Es SIND 1,5 cm NAHTZUGABEN IM SCHNITTMUSTER BERÜCKSICHTIG, sofern nicht anders angegeben. Sehen Sie die NÄHANGABEN für Nahtzugabe.

Der Packungsinhalt enthält Schnittteil(e) gemäß des Kleidungsstückes, der Stoffbreite und Größe. Die Zeichnungen zeigen die ungefähre Position im Schnittmuster; die Position kann je nach Schnittmustergröße variieren.

Der Packungsinhalt enthält Schnittteile für Stoffe „mit“ und „ohne Flor“. Für Stoffe mit Flor, Farbverläufe oder Muster mit Laufrichtung benutzen Sie das „WITH NAP“ (Strichrichtung) Schnittteil.

AUSSENSEITE DES SCHNITTBOGENS	INNENSEITE DES SCHNITTBOGENS	STOFFAUSENSEITE	STOFFINNENSEITE
-------------------------------	------------------------------	-----------------	-----------------

G = GRÖSSE
AG = ALLE GRÖSSEN
* = MIT UMBRUCH
** = OHNE UMBRUCH
SELVAGE(S) = WEBKANTE(N)
FOLD = STOFFBRUCH
SINGLE THICKNESS = EINLAGIG
DOUBLE THICKNESS = ZWEILAGIG
CROSSWISE FOLD = QUERLIEGENDER STOFFBRUCH

Setzen Sie den Stoff an, wie angezeigt. Wenn das Schnittteil zeigt...

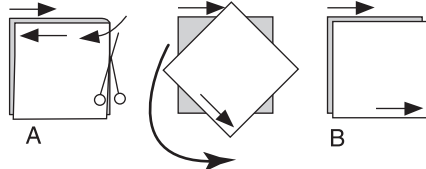
FADENLAUF — Setzen Sie den Fadenlauf parallel zur Webkante oder zum Stoffbruch. Auf den „WITH NAP“ Zeichnungen müssen die Pfeile in die gleiche Richtung zeigen. (Auf Pelzen müssen die Pfeile in die Richtung des Flors zeigen.)

EINLAGIG — Stoff mit rechter Seite nach oben legen. (Für Pelze legen Sie die Haarseite nach unten.)

ZWEILAGIG

MIT STOFFBRUCH — Schlagen Sie den Stoff rechts auf rechts um.

OHNE STOFFBRUCH — Schlagen Sie den Stoff quer rechts auf rechts um. Schlagen Sie den Stoffbruch von Webkante zur Webkante (A). Rechts auf rechts schlagen Sie die obere Lage ganz herum, so dass der Flor in die gleiche Richtung wie die untere Lage läuft.



STOFFBRUCH — Setzen Sie die angezeigte Kante genau am Stoffumbruch an. Schneiden Sie NICHT auf dieser Linie.

Wenn der Schnittbogen so aussieht..

Schneiden Sie alle anderen Teile zuerst und lassen Sie genügend Stoff übrig um dieses Teil auszuschneiden (A). Schlagen Sie den Stoff um und schneiden Sie das Teil auf Umbruch wie abgebildet (B).

Schneiden Sie das Teil nur einmal. Schneiden Sie die anderen Teile zuerst und lassen Sie genügend Stoff übrig um dieses Teil auszuschneiden. Schlagen Sie hierzu den Stoff auf und schneiden Sie nur eine Lage.

Schneiden Sie alle Stücke entlang der Schnittlinie für die benötigte Größe aus. Auch die Kerben sind einzuschneiden.

Übertragen Sie alle Markierungen und Bearbeitungslinien, bevor Sie Schnittbogen entfernen. (Pelzhaar, übertragen Sie Markierungen auf die Innenseite.)

HINWEIS: Gestrichelte Linie (a! b! c!) im Schnittmuster stehen für die entsprechenden Größen.

EINLAGE A, B

SCHNITT-TEIL: 2

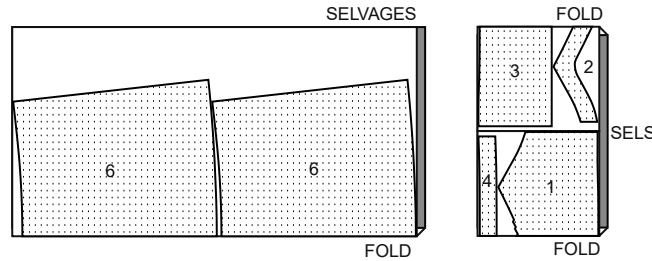
20" (51CM)
AG



KLEID A

SCHNITT-TEILLE: 1 2 3 4 6

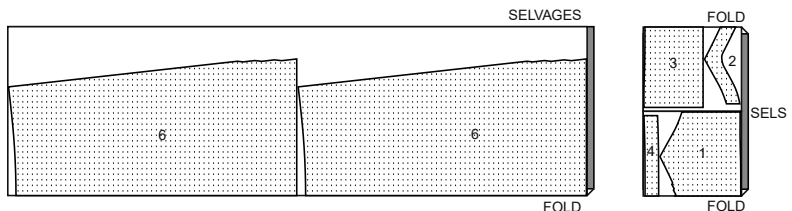
60" (150 cm) *
AG



KLEID B

SCHNITT-TEILLE: 1 2 3 4 6

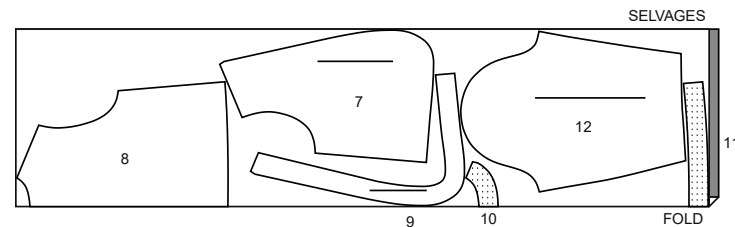
60" (150 cm) *
AG



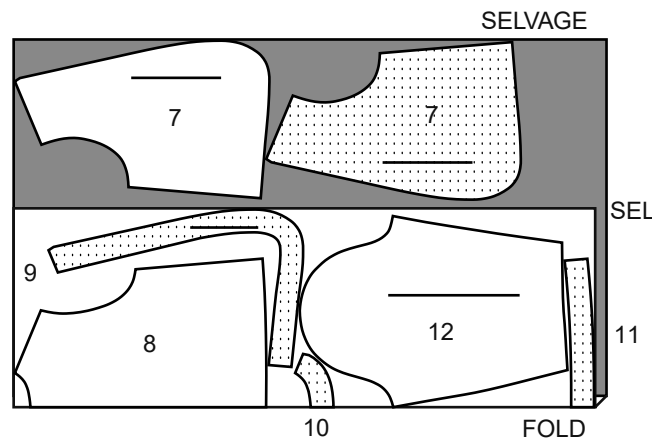
JACKE C

SCHNITT-TEILLE: 7 8 9 10 11 12

45" (115 cm) *
AG



60" (150 cm) *
AG

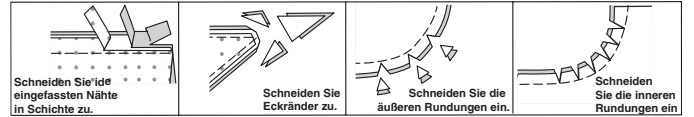


NÄHANLEITUNGEN

Es SIND 1.5 cm NAHTZUGABEN IM SCHNITTMUSTER BERÜCKSICHTIG
(sofern nicht anders angegeben).
ZEICHENERKLÄRUNG DES STOFFS

Außen- seite	Innen- seite	Einlage	Futter	Innen- futter
-----------------	-----------------	---------	--------	------------------

Bügeln Sie während des Nähens. Bügeln Sie Nähte glatt, dann auseinander, sofern nicht anders angegeben. Schneiden Sie die Nahtzugabern wo nötig ein, dami sie glatt liegen.



GLOSSAR

FETT GEDRUCKTEN Nähworte der Nähanleitungen werden weiter unten erklärt.

BLINDSTICH - Die Kante etwa 6 mm einschlagen; einen kleinen diagonalen Stich machen, hierzu einen Faden des Kleidungsstücks und einen Faden des Saums oder Belegs fassen.

KNAPPKANTIG ABSTEPPEN - Knappkantig zur fertigen Kante oder Naht steppen.

SCHMALER SAUM - Saumzugaben einschlagen; bügeln, die Mehrweite, wo nötig, einschlagen. Saum auffalten. So einschlagen, dass die Schnittkante am Bügelbruch liegt; bügeln. Entlang der Bruchkante einschlagen; steppen.

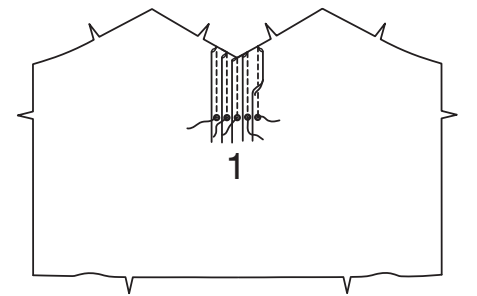
SAUMSTICH - Nadel durch die Bruchkante einführen, dann einen Faden vom darunterliegenden Stoff auffassen.

KLEID A, B

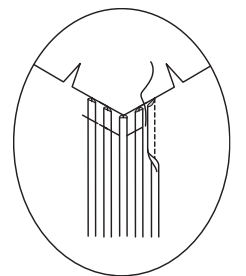
HINWEIS: Die kürzere Länge ist illustriert.

VORDERES OBERTEIL UND VORDERER BELEG

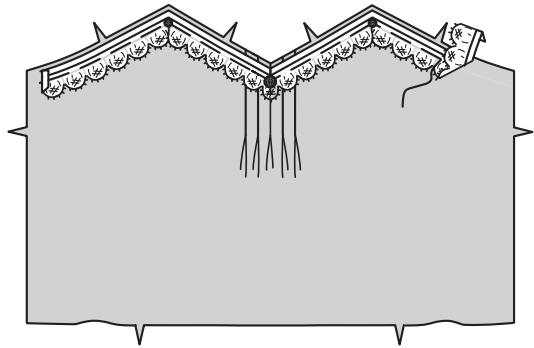
1. Die Biesen im VORDEREN OBERTEIL (1) arbeiten: von innen die Linien mit kleinen Punkten aufeinander legen. Zu den unteren Punkten steppen.



2. Flachbügeln. An der Oberkante entlang der Nahtlinie heften.



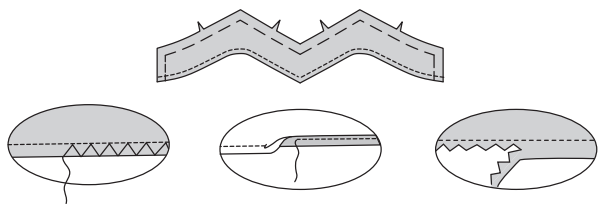
3. Von außen die vorgekräuselte Spitzenborte auf die Oberkante des vorderen Oberteils zwischen den seitlichen Nahtlinien aufstecken, die eingefassten Kanten liegen entlang der Nahtlinie, die Mehrweite an den kleinen und großen Punkten einschlagen, die Enden 6 mm einschlagen. Entlang der Nahtlinie heften.



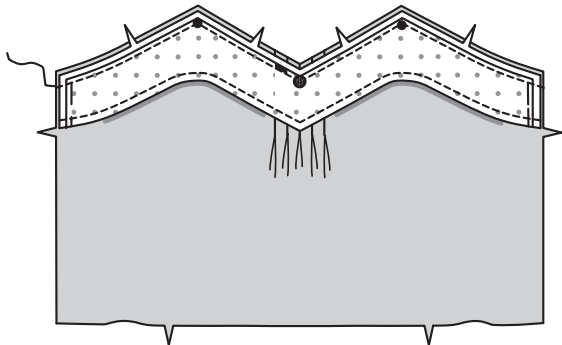
4. 6 mm Zugabe an der Unterkante der EINLAGE zurückschneiden und mit der Maschine auf die linke Seite des VORDEREN BELEGS (2) entlang der Nahtlinie heften. Einlage knappkantig zur Heftnaht zurückschneiden. (Bei Verwendung aufbügelbarer Einlage: siehe Packungsanleitung).



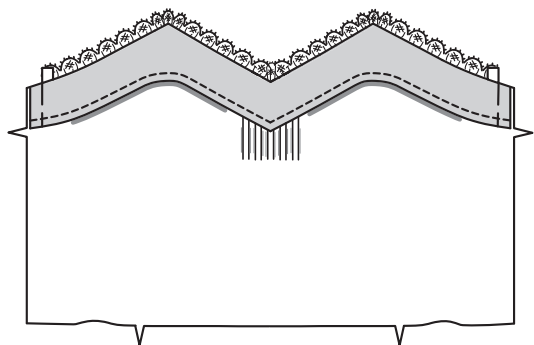
5. Die Unterkante versäubern. Hierfür mit 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen und entlang der Naht einschlagen ODER mit Zickzack ODER der Zackenschere arbeiten.



6. Vorderen Beleg auf das vordere Oberteil aufstecken, die Borte ist zwischengefasst, die leinen Punkte treffen aufeinander, der große Punkt trifft auf die vordere Mitte. Entlang der Oberkante steppen, das Nähgut an den Punkten entsprechend drehen; Nahtzugaben zurückschneiden.

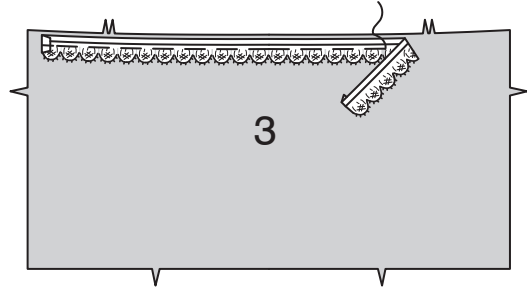


7. Beleg nach innen legen; Spitzenborte nach oben legen; bügeln.

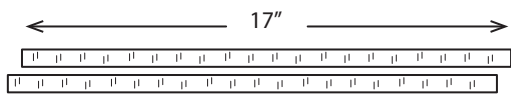


RÜCKWÄRTIGES OBERTEIL UND RÜCKWÄRTIGEN BELEG

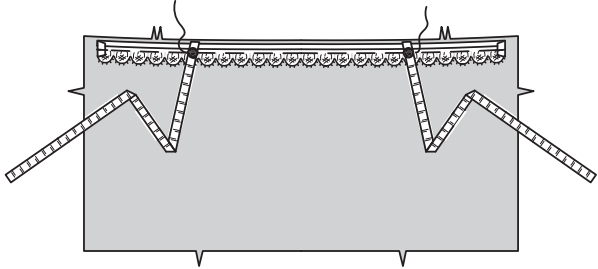
8. Von außen die vorgekräuselte Spitzenborte auf die Oberkante des RÜCKWÄRTIGEN OBERTEILS (3) zwischen den seitlichen Nahtlinien aufstecken, die eingefassten Kanten liegen entlang der Nahtlinie, die Enden 6 mm einschlagen. Entlang der Nahtlinie heften.



9. Für die Träger zwei Stücke Band zu je 43 cm Länge zuschneiden.



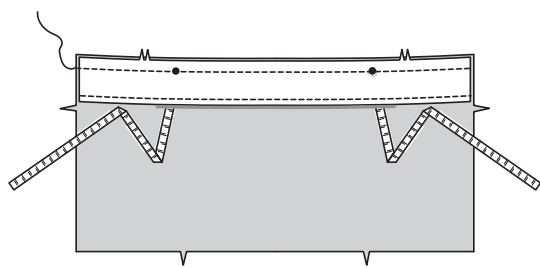
10. Träger auf das rückwärtige Oberteil aufstecken, die Borte ist zwischengefasst, mittig auf den Punkten, die Schnittkanten sind bündig. Entlang der Nahtlinie heften.



11. Die Unterkante des RÜCKWÄRTIGEN BELEGS (4) versäubern.

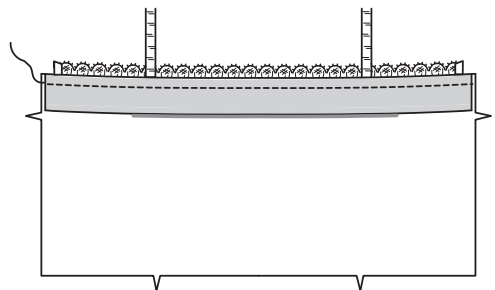


12. Den rückwärtigen Beleg auf das rückwärtige Oberteil aufstecken, die Träger und Borte sind zwischengefasst, die Mitten und Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Steppen; die Nahtzugaben zurückschneiden.

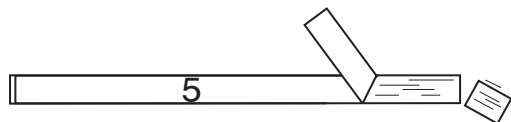


13. Beleg nach innen legen; Spitzenborte nach oben legen; bügeln.

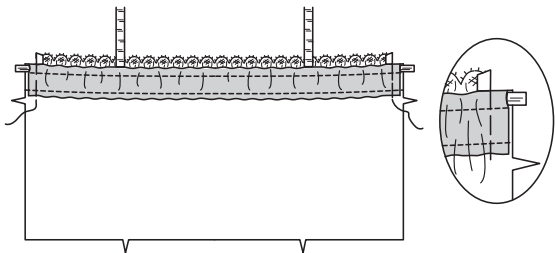
Für den Gummizugtunnel mit 1,3 cm Abstand zur Oberkante des Belegs steppen.



14. Ein Stück Gummiband gemäß der SCHABLONE FÜR GUMMIBAND (5) zuschneiden.

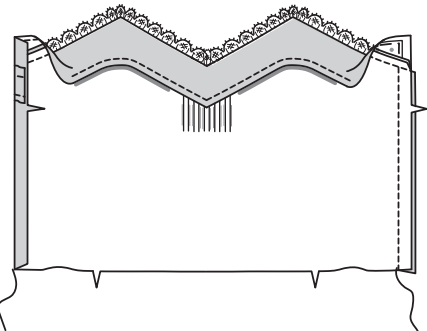


15. Gummiband in den Tunnel einziehen, die Enden sind bündig mit den Schnittkanten. Enden entlang der Nahtlinien heften.

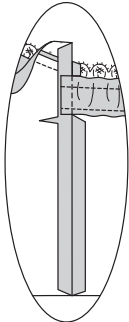


SEITENNÄHTE

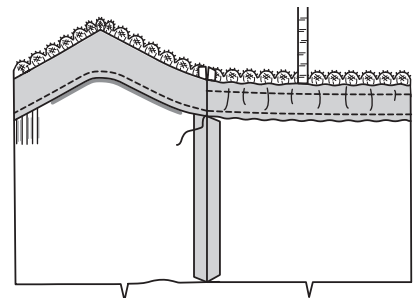
16. Vorderen Beleg an den Seiten auffalten. Die Seitennähte schließen.



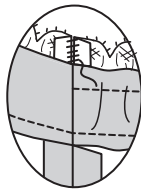
17. Rückwärtige Nahtzugaben unterhalb des Belegs einschlagen. Nahtzugaben oberhalb der Einschnitte ins Vorderteil legen, die Nahtzugaben des vorderen Belegs einbügeln.



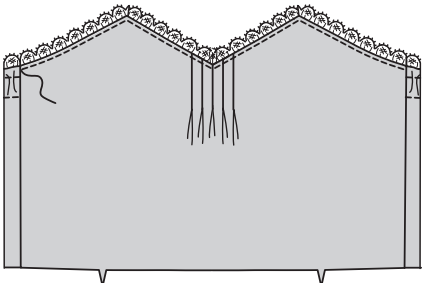
18. Vorderen Beleg nach unten bügeln. Die umgebügelte Kante auf der Naht mit **SAUMSTICH** annähen.



19. Die Enden der Borte an den Seiten mit **SAUMSTICH** annähen.

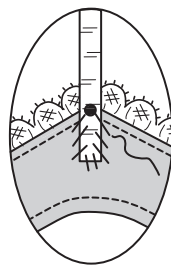


20. Entlang der Oberkante des vorderen Oberteils **KNAPPKANTIG ABSTEPPEN**.



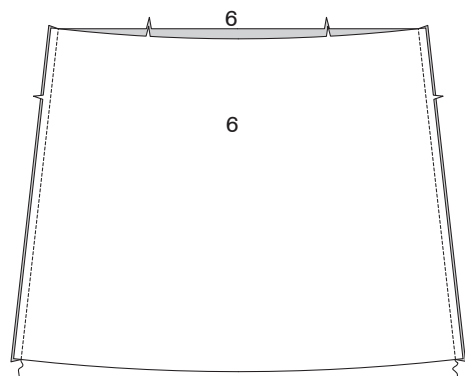
21. Verbleibende Trägerenden auf den vorderen Beleg aufstecken, mittig auf den kleinen Punkten, die Enden stehen 3,2 cm über. Trägerlänge ggf. anpassen.

Träger wie gezeigt annähen.

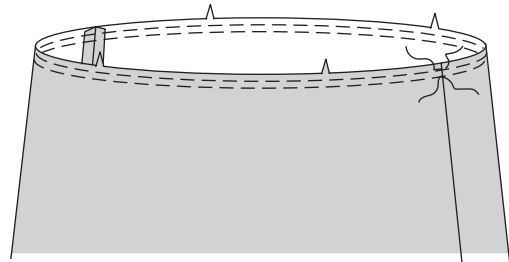


ROCK

22. Das ROCK VORDER- UND RÜCKENTEIL (6) entlang der Seiten aufeinander steppen.



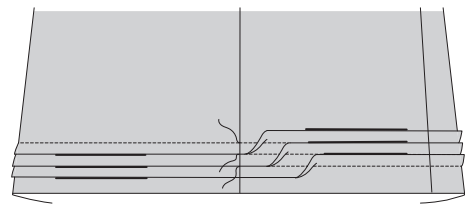
23. Die Oberkante des Rocks einkräuseln. Zum Kräuseln entlang der 2 cm Nahtlinie und nochmals mit 6 mm Abstand mit langem Geradstich steppen.



MODELL B

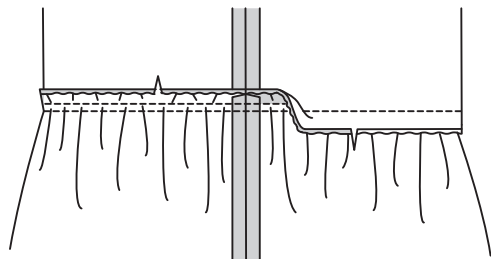
24. Für die Falten den Stoff entlang der Faltlinien von außen falten. Entlang der Steppllinien steppen.

Falten wie gezeigt nach unten legen.

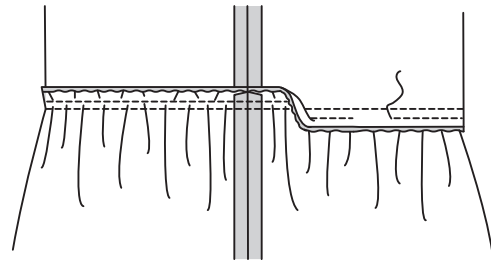


ROCK UND OBERTEIL VERBINDEN

25. RECHTS auf rechts den Rock auf das Oberteil aufstecken, die Mitten und Seitennähte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Mit 2 cm Nahtzugabe steppen.

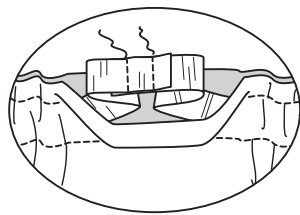


26. Für den Gummizugtunnel nochmals mit 1,3 cm Abstand auf der Nahtzugabe steppen, dabei eine Öffnung offen lassen und Oberteil und Rock nicht mitfassen.



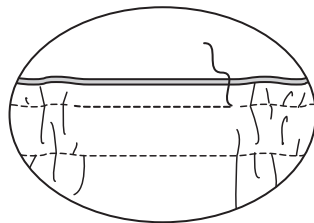
27. Gummiband auf bequeme Tailenweite plus 2,5 cm Zugabe zuschneiden.

Gummiband in den Tunnel einziehen. Enden überlappen. Mit einer Sicherheitsnadel temporär fixieren. Anprobieren und Gummibandlänge ggf. anpassen. Gummibandenden aufeinander steppen.



28. Öffnung im Tunnel schließen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.

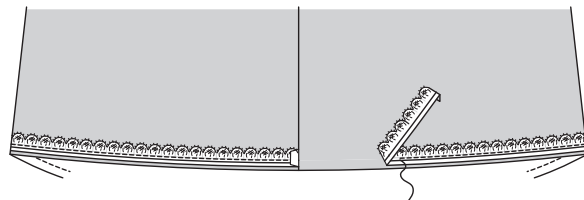
Nahtzugaben ins Oberteil legen.



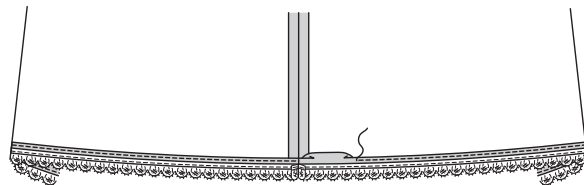
UNTERKANTE FERTIGSTELLEN

MODELL A

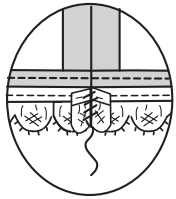
29. Von außen die vorgekräuselte Spitzenborte auf die Unterkante des Kleids aufstecken, die eingefasste Kante liegt gerade über der 1 cm Saumzugabe, die Enden 6 mm so einschlagen, dass sie sich an einer Seitennaht treffen. Entlang der eingefassten Kante steppen.



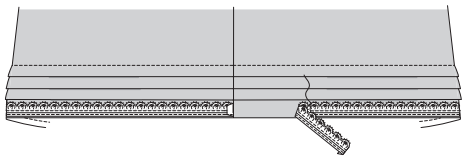
30. Die Unterkante mit einem 1 cm breiten **SCHMALEN SAUM** fertigstellen, die Spitzenborte nach unten legen.



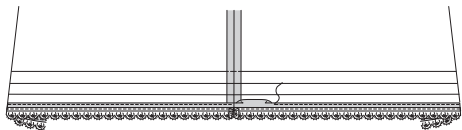
31. Die Enden der Borte mit **SAUMSTICH** aufeinander nähen.



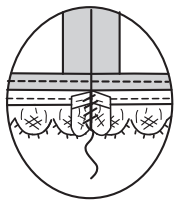
MODELL B
32. Von außen die vorgekräuselte Spitzenborte auf die Unterkante des Kleids aufstecken, die eingefasste Kante liegt gerade über der 1 cm Saumzugabe, die Enden 6 mm so einschlagen, dass sie sich an einer Seitennaht treffen. Entlang der eingefassten Kante steppen.



33. Die Unterkante mit einem 1 cm breiten **SCHMALEN SAUM** fertigstellen, die Spitzenborte nach unten legen.



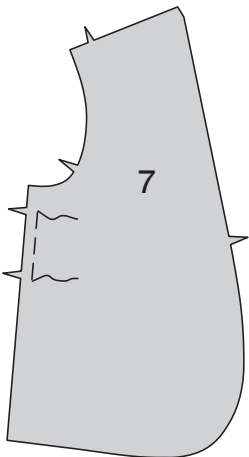
34. Die Enden der Borte mit **SAUMSTICH** aufeinander nähen.



JACKE C

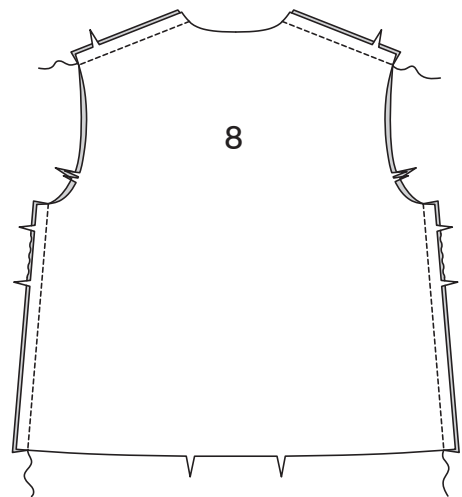
VORDER- UND RÜCKENTEIL

1. Die Seitenkante des VORDERTEILS (7) zwischen den Passzeichen einhalten. Zum Einhalten entlang der Nahtlinie mit langem Geradstich steppen.

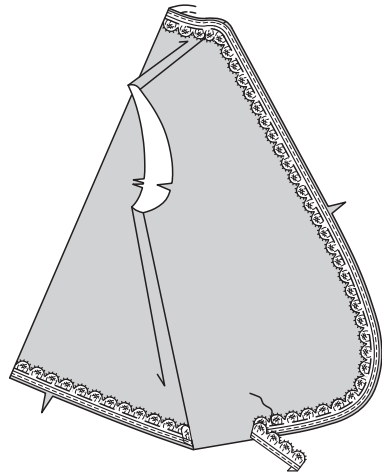


2. Das RÜCKENTEIL (8) entlang der Schultern auf die Vorderteile aufstecken; steppen.

Die Seitennähte stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Mehrweite gleichmäßig verteilen; steppen.

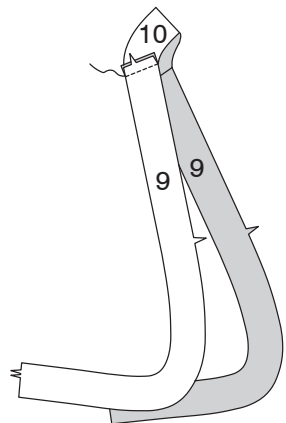


3. Von außen die vorgekräuselte Spitzenborte auf die Außenkanten der Jacke aufstecken, die eingefasste Kante liegt entlang der Nahtlinie, die Enden 6 mm so einschlagen, dass sie sich an einer Seitennaht treffen. Entlang der Nahtlinie heften.

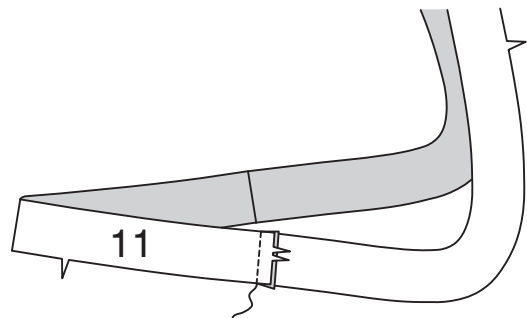


BELEG

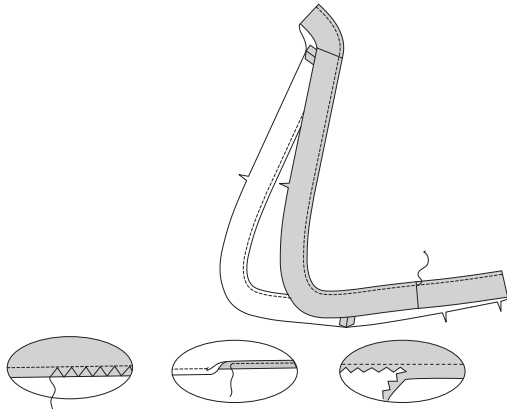
4. Den VORDEREN BELEG (9) entlang der Schultern auf den RÜCKWÄRTIGEN AUSSCHNITTBELEG (10) steppen.



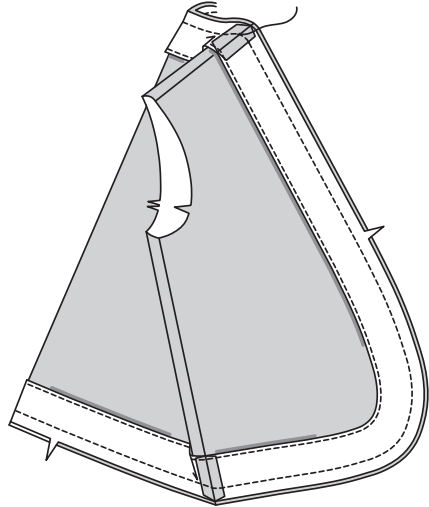
5. Den UNTEREN RÜCKWÄRTIGEN BELEG (11) entlang der Seiten auf den vorderen Beleg steppen.



6. Die Kante ohne Passzeichen am Beleg versäubern. Hierfür mit 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen und entlang der Naht einschlagen ODER mit Zickzack ODER der Zackschere arbeiten.

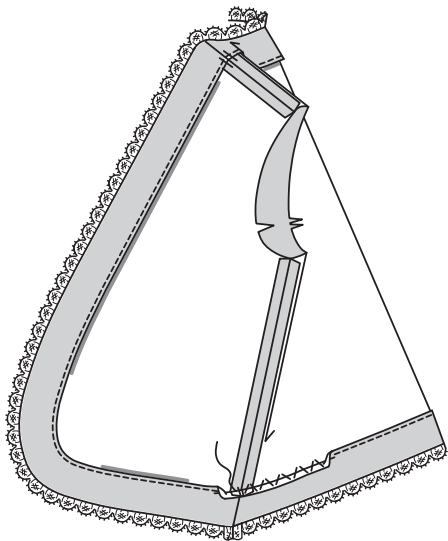


7. Rechts auf rechts den Beleg auf die Jacke aufstecken, die Borte ist zwischengefasst, die rückwärtigen Mitten und Nähte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Steppen. Zurück- und einschneiden.

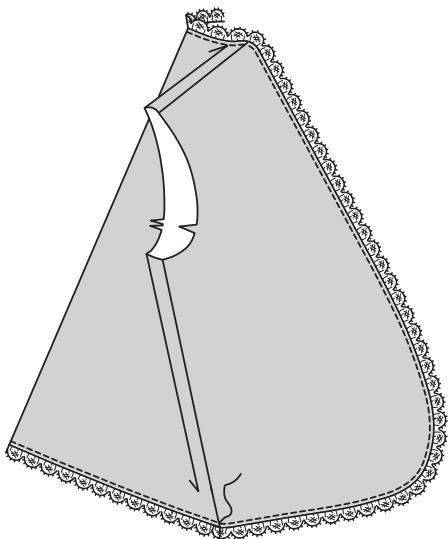


8. Beleg nach innen legen, die Spitzenborte nach außen legen; bügeln. An den Schulternähten punktuell annähen.

Die Unterkante zwischen den Seitennähten mit **BLINDSTICH** annähen.



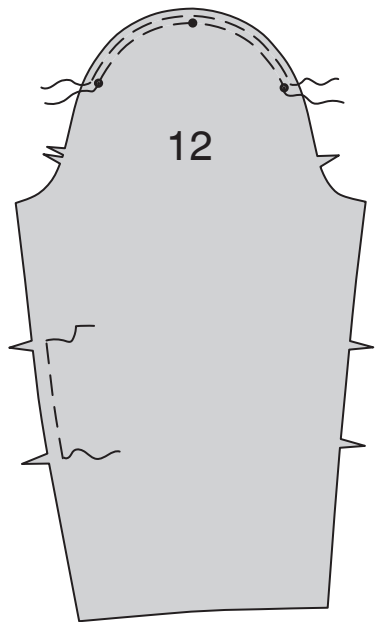
9. Entlang der Außenkanten der Jacke **KNAPPKANTIG ABSTEPPEN**.



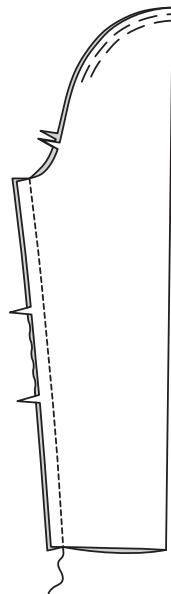
ÄRMEL

10. Die Armkugel des ÄRMELS (12) zwischen den äußeren Punkten einkräuseln. Zum Einkräuseln entlang der Nahtlinie und nochmals mit 6 mm Abstand mit langem Geradstich steppen.

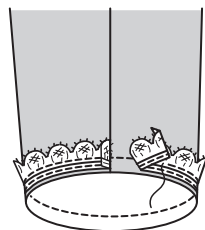
Die rückwärtige Kante des Ärmels zwischen den Passzeichen einhalten.



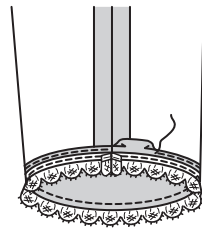
11. Die Ärmelkanten aufeinander stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Mehrweite gleichmäßig verteilen. Steppen.



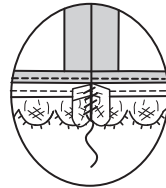
12. Von außen die vorgekräuselte Spitzenborte auf die Unterkante des Ärmels aufstecken, die eingefasste Kante liegt gerade über der 1 cm Saumzugabe, die Enden 6 mm so einschlagen, dass sie sich an der Seitennaht treffen. Entlang der eingefassten Kante steppen.



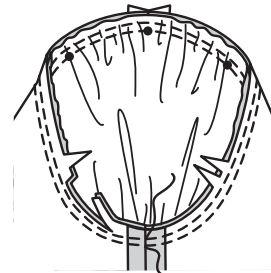
13. Die Unterkante mit einem 1 cm breiten **SCHMALEN SAUM** fertigstellen, die Spitzenborte nach unten legen.



14. Die Enden der Borte mit **SAUMSTICH** aufeinander nähen.

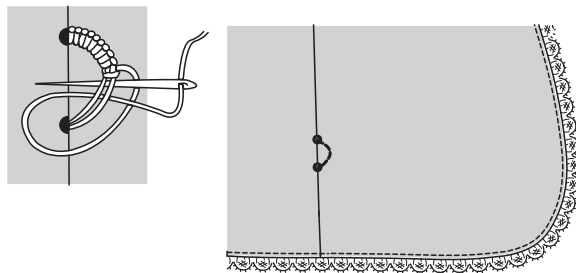


15. Rechts auf rechts den Ärmel einsetzen, die Passzeichen, Unterarmnähte und äußeren Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander, der mittlere Punkt trifft auf die Schulternaht. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Knapkantig zur zweiten Naht unterhalb der Passzeichen zurückschneiden. Bügeln. Nahtzugaben in den Ärmel legen.



FERTIGSTELLUNG

16. Eine Fadenschleife an den Seitennähten zwischen den Punkten wie gezeigt arbeiten.



17. Für den Bandgürtel die Enden wie gezeigt diagonal zuschneiden.

